

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

161 (13.10.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256859)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 161. Donnerstag, den 13. October 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.
den Amtsassessor Harbers zu Sever mit der Wahrnehmung der gerichtlichen und Verwaltungsgeschäfte beim Amte Landwüthden zu beauftragen,
den Amtsassessor Hahessen zu Westerfede dem Verwaltungsamte Sever als Hülfsbeamter und
den Gerichtsassessor Zedelius zu Barel dem Verwaltungsamte Westerfede als Hülfsbeamter und dem Amtsgerichte Westerfede als Hülfsrichter zuzunordnen.

Dem Gymnasiallehrer Dr. Prümers hieselbst ist die erbetene Dienstentlassung zu Ostern 1871 bewilligt.
Der Amtsassessor Hahessen ist an Stelle des Amtsassessors Harbers zum Polizeianwalt für die Stadt und das Amt Sever

und der Gerichtsassessor Zedelius an Stelle des Amtsassessors Hahessen zum Polizeianwalt für den Bezirk des Amtes Westerfede
am 1. November d. J. an, ernannt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 4./5. d. M. sind aus einem Hause zu Klein-Wiefels mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

1. ein Frauenmantel von schwarzem Luche,
2. ein Frauenpaletot von schwarzem Doublestoff,
3. der Rock eines schwarzseidenen Frauenkleides,
4. ein Frauenkleid von grauem Rips, mit einem Perlen-Geldbeutel mit silberner Knappe, in welchem sich ein harter Thaler und etwas Scheidemünze befand,
5. ein schwarzwollenes Frauenkleid mit 3 Volants,
6. ein braungestreiftes Frauenkleid,
7. eine braune Taille,
8. eine Beduine von schwarzem Tricot,
9. eine schwarzseidene Mantille,
10. eine Rolle gebleichtes Flachskleinen, 60 bis 70 Ellen.

Barel, 1870 October 8.

Der Staatsanwalt.

D e e k e n.

K ü h l e.

In der Nacht vom 1./2. d. M. ist von einer Heide bei Altheppens ein weißes Milchschaf mit hässlichen Beinen gestohlen worden.

Barel, 1870 October 10.

Der Staatsanwalt.

D e e k e n.

K ü h l e.

Im XII. Stierföhrungsverbande, Rüstringen, sind bei den von den Föhrungs-Commissionen vorgenommenen Hauptföhrungen folgende Stiere angeföhr't worden:

Abtheilung 1. Sande:

1. der Stier des Ortgies Harms zu Buschhausen, 3½ Jahr alt, rothbunt,
2. der Stier des J. Memmen zu Sander-Salzen-groden, 3½ Jahr alt, schimmelbunt,
3. der Stier des D. R. Thomßen zu Sander-See-deich, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
4. der Stier des Gemeindevorstehers Brahms zu Sander-Seedeich, 1¼ Jahr alt, schwarzbunt,
5. der Stier des Ortgies Harms zu Buschhausen, 1½ Jahr alt, fahlbunt,
6. der Stier desselben, 1½ Jahr alt, fahlbunt,
7. der Stier desselben, 1½ Jahr alt, silberfarbig;

Abtheilung 2. Neuende:

1. der Stier des D. H. Knieling von Bander-deich, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
2. der Stier des R. Trps von Neuender-Alten-groden, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
3. der Stier des B. Lauts von Schaar, 3½ Jahr alt, schwarzbunt,
4. der Stier des L. Gerdes zu Neuende, 2½ Jahr alt, schwarzbunt;

Abtheilung 3. Heppens:

1. der Stier des H. Trps zu Heppens, 2½ Jahr alt, schwarzbunt,
2. der Stier des H. Trps zu Heppens, 2½ Jahr alt, rothbunt,
3. der Stier des D. Itken zu Heppens, 2½ Jahr alt, schwarzbunt;

Abtheilung 4. Fedderwarden:

1. der Stier des F. D. Gummels zu Fedderwar-dergroden, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
2. der Stier des H. Theilen zu Hohewerther Gras-haus, 2½ Jahr alt, schwarzbunt,
3. der Stier des K. A. Rickles zu Fedderwarden, 2½ Jahr alt, schwarzbunt,
4. der Stier des L. M. Peper daselbst, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
5. der Stier des J. Köster zu Schilldeich, 1½ Jahr alt, schwarzbunt;

Abtheilung 5. Accum:

1. der Stier des Albert Harms, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
2. der Stier des L. Popken zu Langewerth, 1½ Jahr alt, fahlbunt;

Abtheilung 6. Sengwarden:

1. der Stier des A. M. Tiarks zu Memershausen, 1½ Jahr alt, schwarz (mit etwas Weiß),
2. der Stier des M. Tiarks zu Breddewarden, 2½ Jahr alt, Blauschimmel,
3. der Stier des D. Reins zu Behlens, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
4. der Stier des G. Hinrichs daselbst, 1½ Jahr alt, schwarzbunt,
5. der Stier desselben, 2½ Jahr alt, schwarzbunt,

6. der Stier des C. Kemmers zu Uitters, 2½ Jahr alt, Blauschimmel.
Bei der am 30. v. Mts. vorgenommenen Prämienvvertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

1. der Stier des Bernhard Lauts zu Schaar, 3½ Jahr alt, schwarzbunt, die erste Prämie von 17½ Thlr.,
2. der Stier des Eberhard Hinrichs zu Behlens, 1½ Jahr alt, schwarzbunt, die zweite Prämie von 15 Thlr.,
3. der Stier des Joh. Köster zu Schilldeich, 1½ Jahr alt, schwarzbunt, die dritte Prämie von 10 Thlr.,
4. der Stier des H. M. Tiarks zu Memershausen, 1½ Jahr alt, schwarz mit etwas Weiß, die vierte Prämie von 7½ Thlr.

Sever, 1870 October 1.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Convocation.

Dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt und, soweit nöthig, bescheinigt worden.

Der Zimmermeister Hinrich Janssen Hinrichs zu Sengwarden schuldet aus Document vom 30. Mai 1821 an den Pastor Peters zu Sengwarden ein jährlich mit 5 % zu verzinsendes und nach einer dreimonatlichen Kündigung zurückzahlendes Capital von 150 Thlr. Gold.

Die von dem Schuldner dieserwegen bestellte General- und Specialhypothek ist unterm 23. Juli 1821 Nachmittags 4 Uhr im Hypothekenbuche zu Sever ingrossirt und beim vormaligen Reichsgräflich-Bentfink'schen Hypothekenamte zu Kniphausen unterm 25. October 1827 Nachmittags 3 Uhr umgeschrieben worden.

Auf dieses Capital ad 150 Thlr. Gold sind vom Schuldner unterm 19. Juni 1823 25 Thlr. Gold und am 18. Juni 1824 wiederum 25 Thlr. Gold abgetragen worden und hat dann der genannte Gläubiger Pastor Peters, damals zu Sande, die Restcapitalforderung ad 100 Thlr. Gold unterm 30. Mai 1830 an den Schmiedemeister Christopher Harms zu Sengwarden mit allen Rechten cedirt.

Letzterer hat sodann unterm 16. September 1844 das gedachte Capital ad 100 Thlr. Gold an den Schmiedemeister Dnke Hayen Dnken zu Sengwarden, ohne Neuverung cedirt und hat dieser auf dasselbe unterm 1. September 1848 abschläglich 25 Thlr. Gold erhalten, auch mit dem damaligen Schuldner vereinbart, daß die Zinsen seit diesem Tage auf 4 % ermäßigt sein sollten.

Daß der Hypothek unterworfenen Immobilien sammt Pertinentien ist jetzt im eigenthümlichen Besitze der minderjährigen Tochter zweiter Ehe des weil. Schneidermeisters Ludwig Scharff zu Sengwarden, mit Namen Hajeline Almine Margarethe, und hat deren Vormund, der Feldhüter Becker zu Sengwarden, das Capital ad 75 Thlr. Gold an die Ehefrau des Schiffscapitains Focke Heeren Behrens zu Hookfiel, Catharine Marie geborne Gerriets, als alleinige Erbin des vorhin gedachten Gläubigers, des weiland Schneidermeisters Dnke Hayen Dnken zu Sengwarden, vor längerer Zeit abgetragen, es ist aber die

Zilgung des impetriten Ingrossats nicht zu erlangen, da die dem Schulddocumente nachgefügte Cessionen nicht beglaubigt sind.

Es werden nun alle diejenigen, welche Rechte an dem oben erwähnten Ingrossate zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

12. November d. J.

hieselbst angelegten Angabeterminen gehörig anzumelden, unter der Verwarnung, daß, falls keine Angaben erfolgen, das Ingrossat für erloschen erklärt und die Zilgung verfügt werden soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

16. November d. J.

Sever, 1870 September 13.

Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

R. v. Heimbürg.

Preussisches Ladegebiet.

Zur Beachtung wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Fahrzeuge, welche in die Lade einsegeln, haben auf einen Schuß vom Flaggschiff hin beizudrehen, und des Nachts, wenn sie nicht die vorgeschriebenen Lichter führen, eine hellbrennende Laterne zu zeigen.

Fahrzeuge, welche die Lade aufsegeln, dürfen die Hafensperre bei der Genius-Bank nur zwischen dem dort verankerten Fahrzeugen und der schwarzen Lonne passiren.

Der Chef der Marine-Station der Nordsee.

Przewisinski,

Corvetten-Capitain.

Ausverdingung.

Am Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Morgens 11¼ Uhr,

soll bei der neuen Kaye im Hillernsen Hamm die Schöpfung eines Grabens ausverdingen werden.

Sever, 1870 Octbr. 10.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Verpachtung.

Das zum Nachlasse der Wittive Harms gehörende, am Stadtkirchhofe hies. sehr freundlich belegene Haus c.p., enthaltend: 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, wasserfr. Keller, Waschhaus, Regenwasserbade etc., werde ich am

20. October d. J.,

Abends 7 Uhr, in Herrn G. M. Kemmers Gaststube zur Verheuerung nach Meistgebot ausbieten. Die Bedingungen können auch 2 Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Sever, 1870 October 11.

Arten.

Verantungen.

In der Behausung des Proprietärs J. R. Schipper zum Sandersalzengroden sollen am

Donnerstag, den 20. October d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr

anfangend,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden:

1 Milchkuh,
1 fast neue Halbhaife, 1 kleiner neuer Phaeton,
1 gutes Pferdegeschirr, 1 Fußpfug, 1 Mullbrett
mit Kette, 2 Siebzeuge, 1 Karre, Pump-, Milch-
und Wassereimer, 1 jeverscher Schefel, Harken,
Forken, 1 Schlöth, 1 Heuspaten, 1 große
Waage mit Gewichtstücken, 1 neue Fruchtwaage,
1 Futterkiste, sonstige Kisten und Kästen, 1
Filtrirfaß, 1 Backtisch mit Trog und sonstigen
Backgeräthschaften, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer,
18 Milchballen, 3 Stalllaternen,
ferner: 1 mahagoni Sopha, 6 do. Polsterstühle, 1
do. Leinenschrank, 1 eichener Kleiderschrank, 1
tannener dito, 1 eich. Glasschrank, 1 eich. Tisch,
1 großer Spiegel mit Goldrahmen, Schildereien,
2 zweischläfrige Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1
Kinderwagen, 1 vollständiges Bett, 1 ungestopf-
tes Bett,
auch: 6 Fuder gutes Heu, mehrere Schefel Obst,
eine erhebliche Quantität Brennholz und ver-
schiedene hier nicht benannte Gegenstände.
Käufer werden hiedurch eingeladen.
Mariensiel, 1870 Octbr. 4.

W a r n k s.

In obiger Bergantung kommen mit zum Ver-
kauf:
1 Cabriolet, 1 Ackerwagen, 1 Grückquene.

Schweine-Verkauf zu Rosshausen.

Der Handelsmann F. Rohde aus Barel läßt am
Sonabend, den 22. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in Franzen Wirthshause zu Rosshausen

20—30 große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käu-
fer hiemit geladen werden.

Mariensiel, 1870 Octbr. 11.

W a r n k s.

Gemeinde-Sache.

Die im Herbst d. J. an die Armen-, Gemeinde-,
Kirchen- und Schulcasse zu zahlenden Abgaben werde
ich vom 23. d. Mts. an in meiner Wohnung, sowie
am 28. d. Mts., Nachmittags von 1—5 Uhr, in
Franzen Wirthshause zu Hörumersiel heben.

Förrien, 1870 Octbr. 12.

G e r t e n, Rfr.

Marktsache.

Markt in Carolinensiel.

Der am 19. Septbr. ausgefallene Jahrmart
wird am 17. Octbr. cr. abgehalten werden.
Carolinensiel, 6. Oct. 1870.

Der Gemeindevorstand.

H. D. Fimmen.

Notifikationen.

Echte spanische Seife, Bleichseife, Gallseife,
Kernseife, Mandelseife, Theerseife, Cocuseife u. d.
empfeht zu billigen Preisen
J. G. H a r e n b e r g.

L. W. Egers'cher Fenchel-Rönig-Extract,

das vernünftigste Mittel gegen **katarthali-**
schwerden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Kürzathmigkeit, ganz besonders aber **für Kin-**
der bei katarthalischen oder entzündlichen Zu-
ständen des Halses und der Brust, Keuch- und
Krampf-Husten u. Jede Flasche trägt Siegel,
Facsimile und die im Glase eingebrannte Firma
seines Erfinders und Fabrikanten **L. W. Egers**
in Breslau. Die Anerkennungen zählen nach
Tausenden. Schon im Jahre 1862 hatten Se.
Maj., der glorreiche

König Wilhelm v. Preußen

die Gnade, denselben während eines katarthali-
schen Unwohlseins Allerhuldreichst entgegen zu
nehmen und dem Erfinder den Allerhöchsten
Dank aussprechen zu lassen. Es wäre überflüs-
sig, dieses herrliche Mittel zu annonciren, wenn
nicht so viele Nachahmungen auf die Täuschung
des Publikums speculirten. Die **alleinige Ver-**
kaufsstelle ist nur bei **J. L. Idau** in **Sever**
und **Fr. J. Schumacher** in **Wilhelms-**
haben.

Frische Figuren-, Faden- und Stangen-Nudeln,
Giergrüße, Perl- und Tap-Sago empfing und em-
pfeht **J. G. H a r e n b e r g.**

Daubitz-Liqueur.*)

Bei der in diesem Jahre ungünstigen Witte-
rung kann es nicht Wunder nehmen, daß sich bei
Alt und Jung die Körper-Beschwerden mehr ein-
stellen als sonst, und auch die Erkältungen des
Magens eine Haupt-Rolle spielen. Aber nament-
lich diejenigen beider Geschlechter, welche an ihren
eingefleischten Hämorrhoidal-Beschwer-
den schon so genug zu leiden haben, sind schlimm
daran. Ein gediegenes Hausmittel hiegegen wird
uns durch den Apotheker **M. F. Daubitz** in
Berlin in seinem **Daubitz-Liqueur** geboten,
dessen wohlthätige Wirkung sich, wie die öffent-
lichen Anerkennungen von allen Ort der Welt
beweisen, in tausend und aber tausend Fällen
glänzend bewährt hat.

*) Zu haben bei **J. C. N. Wölkel** in
Sever.

Beste Messina-Citronen empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

Haupt-Agent gesucht.

Für eine renommirte Lebens-Versicherungs-Ge-
sellschaft wird für Sever und Umgegend ein tüchtiger
Haupt-Agent gesucht.

Offerten sub Litt. L. 536 besorgt die Annoncen-
Expedition von **C. Schlott** in **Bremen**.

Zu verkaufen.

Zwei milchgebende Ziegen, wobei eine ohne Hör-
ner. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 50.

Als besonders preiswürdig empfehle ich eine große Parthie
jaspirter und quarrirter schwerer

 Kleiderstoffe,

die Elle zu $4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ gs.,
schöne einfarbige Poplins, $\frac{9}{8}$ breit, die Elle 8 gs., früherer Preis 10
bis 11 gs.,
schwere Castings in allen Farben, sonst 12 gs., jetzt 9 gs.
Sever, 1870 October 7.

A. Mendelsohn.

Ich empfehle eine große Parthie
Seelenwärmer, Fanchons, Shawls,
Kopfstücher,

sowie das Neueste in
 **gehäkelten Baschliks.** 
Sever, October 1870.

Ernst Meyer.

Von Berlin erhielt die neuesten

Winter-Paletots,
Taquettes und Jacken
in großer Auswahl,

welche zu billigen Preisen empfehle.

Sever.

H. R. HARMS
am alten Markt.

Amerikanische Gummi-Megen-Röcke,
welche nicht kleben und nicht brechen, empfehle ich als etwas außerordent-
lich Dauerhaftes zu billigen Preisen.
Sever, 1870 October 12.

A. Mendelsohn.

G e s u c h t.

Auf sofort eine gewandte Demoiselle für Küche
und Gastzimmer, oder ein Dienstmädchen.
Hof von Wangerland.

M. J. Zühlke.

Eine junge Kuh, welche in 8 Tagen kalbt, hat
zu verkaufen

Sägemühle.

C. G. Hollmann.

Prager Puffsteine, Puhöl und Puhpulver em-
pfeht

J. G. Harenberg.

Für den Herbst- und Winterbedarf empfehlen wir unsere neu erhaltene
Wollwaaren aller Art,

sowie die neuesten

**Damen-Paletots, Mäntel und
Jacken,**

und geben wir sämtliche Sachen sehr billig ab.

L. L. Frieße Wwe. u. Co.

**Winter-Mäntel,
Paletots, Jaquets,**

sowie

kleine Jacken in allen Farben

tragen in reichhaltiger Auswahl ein und empfehle solche angelegentlichst.

Sever, October 1870.

Ernst Meyer.

Mein in allen Theilen reichhaltiges

**Porzellan-, Glas-, Steingut-, Korb-, Galanterie- &
Kurz-Waaren-Lager,**

sowie ein bedeutendes

**Lampen-Lager
(aller Art!)**

halte bestens empfohlen.

Sever, September 1870.

S. C. R. Wölfel.

Von den beschädigten

weißen leinenen Taschentüchern

erhielt ich neue Sendung, welche dieses Mal von ganz vorzüglicher Qua-
lität sind.

Sever, 1870 October 7.

M. Mendelsohn.

Brillant-Paraf.-Lichte und beste Holl. Stearin-
Lichte empfiehlt zu billigsten Preisen

S. G. Harenberg.

Ich wünsche sogleich oder am 1. November einen
verlässigen Knecht.

Canarienhäusen.

F. Schipper.

Nordhäuser homp. Ges.-Caffee, 18 Pfd. für 1
Thlr., empfiehlt

S. G. Harenberg.

Meinen schönen Schaafbock empf. hle ich zum
Decken. Deckgeld 2 1/2 Gf.

Rahrdum.

H. Hillerns.

Die von mir persönlich auf der Leipziger Messe eingekauften

Waaren

sind heute sämmtlich in schöner Auswahl eingetroffen, und empfehle ich solche, sowohl in Herren- als in Damen-Artikeln, zur gefälligen Abnahme.

Da ich nun besonders Gelegenheit hatte, größere Parthien zu kaufen, so bin ich jetzt im Stande, zu enorm billigen Preisen verkaufen zu können.

hooksiel.

A. COHN.

Ich bringe mein

Klempner-Geschäft

in gütige Erinnerung und halte die vorträthigen eduranten Artikel, sowie Anfertigung von Gegenständen in dieser Branche und

!! Reparaturen !!

angelegentlichst empfohlen.

Sever, Septbr. 1870.

J. C. N. Wölfel.

Die auf der Leipziger Messe und in Berlin eingekauften nun sämmtlich eingetroffen.

WAAREN

für den Herbst- und Winterbedarf sind

Durch die Kriegerereignisse hatte ich Gelegenheit, besonders billige Einkäufe zu machen, und bin somit im Stande, meinen werthen Abnehmern, was Preise und Auswahl anbelangt, sowohl in

Tuchen, schweren Winterwaaren & Buckskins,

als Leinen und sämmtlichen Modewaaren,

etwas ganz Außerordentliches zu bieten.

Sever, 1870 October 7.

M. Mendelsohn.

Boerisches Malz aus reinem Havannazucker ge-
trägt, bewährtes Mittel für Husten, empfiehlt
J. G. Harenberg.

Die

Wilhelmsbavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen
Beträgen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzin-
gung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die
Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Ver-
mögen.

H. J. Tiarks. Aug. Schiff. J. G. Manhenke.
Gerh. Grashorn.

Carl Georg Friedrich Mehrings, früher Böttcher-
meister zu Sillenstede, wird ersucht, dem Unterzeich-
nenden, welcher ihm eine geschäftliche Mittheilung zu
machen hat, seinen jetzigen Aufenthalt in 8 Tagen
anzugeigen.

Sillenstede, 1870 October 10.

A. L i e m e n s.

G e s u c h t.

Ein werkverständiger Gesell für meine Bäckerei.

F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Am 14. October (Erntefest)

Tanzmusik

bei Wwe. Ricklefs im Schaafschau.

Ich kaufe fortwährend Honig in Körben und
zahle die höchsten Preise.

F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Hausverkauf.

Wegen Wegzugs von hier beabsichtigen wir unser
in Wiefels belegenes, zu zwei Wohnungen eingerich-
tetes Häuslingshaus mit Gartengrund unter der Hand
zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei Unterzeich-
nenden einfinden.

Gebrüder Borchers in Wiefels.

Ich verkaufe Honig in Scheiben, das Pfund zu
1/2, fein und sauber ohne Bienenbrod.

F. J. Behrens, Bäckermeister.

Sillenstede, 10. Oct. 1870.

Marktsache.

Sonntag, den 16., und Montag, den 17. Oc-

tobers d. J. Jahrmarkt in

Carolinenfiel.

Es kann sogleich ein Tischlergesell Arbeit erhal-
ten und auf sogleich oder Ostern ein Bursche bei
uns in die Lehre treten.

H. P r e m a n n,

Zimmer- und Tischlermeister.

October 11. 1870.

Am Sonntag, den 16. October,

Ball

in Heppens in Sillenstede.

Ein echt englischer Schaafbock zum Decken. Deck-
bock 7 1/2 fl.

Schartens, 1870.

Sonntag, den 23. Octbr.,

Ball,

wozu einladet

E. d. Behrens.

Sillenstede, Octbr. 1870.

W a r n u n g.

Wir verbieten ernstlich das Werfen von Sand an
die Fenster und das Klopfen an den Thüren zu nächst-
licher Zeit am Hause unseres Logiswirthes L. Scholte.

A. Gerspacher.

E. Broeske.

Landwirthschaftl. Verein.

Die rückständigen jährlichen Beiträge zum hies.
landwirthschaftl. Vereine, welche bis zum 19. d. M.
nicht bezahlt sind, werde ich durch Postvorschuß ent-
nehmen müssen.

Sever, den 12. Octbr. 1870.

H. D. C l a s s e n,

p. t. Caffeeführer.

Die Mitglieder der Liedertafel zu Waddewarden
werden ersucht, sich am Sonnabend, Oct. 15., Abends
6 Uhr, im Singlocale einfinden zu wollen.

D. B.

Durch das Eintreffen der von mir auf der Leip-
ziger Messe eingekauften

Waaren

wurde mein Lager in allen Theilen auf das Reich-
haltigste sortirt und halte ich dasselbe zu sehr billi-
gen Preisen empfohlen.

Warden, 9. Octbr. 1870.

J. J. Detmers.

Den geehrten Theilnehmern bringt hochachtungsvoll
völlig Unterzeichnete zur Kenntniß, daß Sonnabend,
den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hotel Adler
mein Unterrichts-Cursus im **Tanz**, wie auch beson-
ders in der **Anstands-Lehre** eröffnet wird.

Anmeldungen erbittet freundlichst

Louise Böhn,

wohnhaft bei Fr. Alting.

Bürger-Casino.

Zur Wahl des Vorstandes ist eine Versammlung
auf Sonntag, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr, im
schwarzen Adler hieselbst angesetzt.

Zu zahlreicher Betheiligung an derselben werden
die Mitglieder freundlichst eingeladen.

Sever, 12. October 1870.

J. D. S a n d e r.

Gesucht.

Auf sofort ein Schneidergesell.

C h r. G i l e r s.

Sever, 1870 Octbr. 12.

Landwirthschaftlicher Verein am 13. d. Mts., Abends 6 Uhr, zu Bookfiel.

D. B.

Am Freitag, den 14. Oct., (Erntefest)

Tanzmusik

bei

W. Popken in Fedderwarden.

Die Eheleute Joh. Conrad Martens und Elise Margaretha geb. Nollen werden den 20. d. M. ihre goldene Hochzeit feiern, und es wird denen, die sich daran theilnehmen wollen, bekannt gemacht, daß die kirchliche Feier Morgens elf Uhr stattfindet. Fedderwarden, im October 1870.

Am Erntefesttage, Freitag, den 14. Oct.,
Herren- und Damenclub,
wozu freundlichst einladet

Gerd L. Bohlken.
Friederikensiel, 1870.

Schützenfest
zu
Gödens
am 16. und 23. October.
F. B. Müller.

Gesucht:
Ein Mädchen, das mit Nähen fertig werden kann, findet sofort oder zum 1. Novbr. eine Stelle. Sever. A. Kühn.

Eine neue Auswahl angefan-
gener und musterfertiger
Stickereien
ist eingetroffen und zur gefälli-
gen Ansicht ausgestellt.
H. A. Harken.

Gesucht.
Auf 1. Nov. ein bejahrtes Mädchen zur selbst-
ständigen Führung eines kleinen Haushalts. Von
wem? sagt d. Exp. d. Bl. unter Nr. 49.

Die noch auf dem Lager vor-
räthig gehalten

Stickereien
verkaufe, um gänzlich damit zu
räumen, zu bedeutend ermäßigten
Preisen.

H. A. Harken.

Am Erntefest, Freitag, den 14. Oct.,

 **Ball** 
bei **Beushausen.**

Der Landwirth W. Freese hieselbst beabsichtigt
einen Theil seines Hauses nebst beliebigem Garten-
grunde und einer Schaafweide auf den 1. Mai 1871
an eine kleine Familie zu verpachten; auf Wunsch
können auch 3 bis 12 Matt Grünlandes zum Be-
weiden mit Hornvieh mit in Pacht gegeben werden.

Pacht Liebhaber wollen sich baldigst an den Ver-
pächter oder den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1870 October 5.

A. L i e m e n s.

Das an der Wasserfortstraße hieselbst belegene,
zur Zeit von dem Herrn Kaufmann Ildau bewohnte
Haus der Erben des weil. Tischlermeisters Claus
Mehrtens in Feuer soll zum Antritte auf den 1. Mai
1871 unter der Hand verpachtet werden und wollen
Respectanten sich zum Contrahiren bei mir einfinden.
Sever, 1870 October 4.

F i m m e n.

Am Erntefest, den 14. October,
Tanzmusik,

wozu einladet

Ulrich W. Hinrichs.
Hohenkirchen, 1870.

Magdeburger eingemachte
Gurken
empfiehlt **Andr. Hinrichs** am Pannwarf.

Geburts-Anzeigen.
Durch die Geburt einer gesunden und kräftigen
Tochter wurden wir heute hoch erfreut.
Sever, 9. Octbr. 1870.

H. Kösing u. Frau
Ulrike, geb. Dhmstede.

Durch die Geburt einer gesunden Tochter wur-
den heute erfreut

A. W. Abden u. Frau, geb. Liarks.
Hooksiel, Octbr. 10. 1870.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden kräf-
tigen Knaben wurden sehr erfreut

Grenz-Aufseher W. Buscher und Frau.
Förrien, 1870 Octbr. 10.

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die
glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch er-
freut, was wir theilnehmenden Freunden und Be-
kannten hiermit anzeigen.

Endgetel, den 9. Octbr. 1870.

G. Meppen und Frau,
geb. Martens.

Todes-Anzeigen.

Verwandten und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß am Sonntagnachmittage, d. 9. d. M., un-
ser einziger hoffnungsvoller Sohn,

der Handlungsgehilfe **Christian Arians**,
an einem bösartigen Nervenfieber und hinzugetre-
tenen inneren Krämpfen in seinem 21. Lebensjahre ge-
storben ist. Wir hatten gehofft, an ihm eine Stütze
unseres Alters zu haben und nun — müssen wir
ihn zu Grabe tragen. Gott tröste uns!

Wir bitten um stille Theilnahme.

Hohenkirchen, 1870 Oct. 11.

Hillern Arians
u. Frau.

Beerdigung: Montag, d. 17. d. M., Nachm.
2 Uhr.

Heute Nachmittag 4 Uhr verstarb nach schweren
Leiden unsere geliebte Schwester

Eveline Marie Groenewold
in ihrem 16. Lebensjahre, welchen Trauerfall auch
Namens der Mutter hiermit bekannt machen
die trauernden Geschwister.

Heppens, den 7. Octbr. 1870.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Meißner u. Sohn in Jever